

**Protokoll
über die 6. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 07.02.2018
Kleiner Sitzungssaal, Hasestr. 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Frau Silke Schäfer

Vertreterin für Herrn Dohe

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Frau Elisabeth Nagels

Frau Katrin von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dr. Marius Thye

ab 18:40 Uhr

Vertreter für Frau Thye

Frau Miriam Thye

bis 18:40 Uhr

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jan Beinke

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe

Sonstige Mitglieder

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Frau Vittoria Do Rosario Daniel

Frau Daniela Hackbarth

Jugendparlament Bramsche

Vertreterin für Frau Sommer

BIKU

Frau Heike Harms

Amal e.V.

Frau Cornelia Hesselmann

BiLi; Bildung - Lernen - Inklusion

Herr Christian Kuhlmann

Sportverband Bramsche

Frau Jessica Mack

Universum e.V.

Jan Rathjen

Präventionsrat der Stadt Bramsche

bis 20:25 Uhr

Herr Finn Schäfer

Jugendparlament Bramsche

Herr Jürgen Steinecke

Humanistischer Verband Niedersachsen

Herr Matthis Waldkötter

Jugendparlament Bramsche

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche
Herr Christian Müller
Frau Maria Stuckenberg
Frau Stefanie Uhlenkamp
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Alexander Dohe

Sonstige Mitglieder

Frau Gabriele Bartkowski-Goedeke

Gäste

Frau Marianne Dierkes
Herr Torsten Schindler
Frau Karin Sommer

Beginn: 18:00 Ende: 21:00

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2017
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Jugendparlaments Bramsche
- 6 Jahresrückblick Billi: Bildung - Lernen - Inklusion
- 7 Haushaltsplanberatungen 2018
 - 7.1 Zuschussantrag Amal e.V. WP 16-21/0295
 - 7.2 Zuschussantrag Präventionsrat WP 16-21/0298
 - 7.3 Zuschussantrag Reiterverein Engter e.V. WP 16-21/0292
 - 7.4 Zuschussantrag SC Epe-Malgarten e.V, WP 16-21/0293
 - 7.5 Zuschussantrag Tennis-Club Bramsche e.V. WP 16-21/0317
 - 7.6 Antrag Fraktion Die Linke - Teilhaushalt (THH) 3 Soziales, Schule und Kultur, Sporthalle Schleptrup, Produkt 42404 WP 16-21/0315

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 7.7 | Haushalt 2018 - Anpassung der Personalkostenzuschüsse für den Verein Universum e.V. | WP 16-21/0320 |
| 8 | Antrag der SPD Stadtratsfraktion und der FDP Stadtratsfraktion - Überprüfung der Machbarkeit sowie Kostenermittlung über die Installation automatischer Bewässerungsanlagen a.d. städt. Sportplätzen | WP 16-21/0266 |
| 9 | Informationen | |
| 10 | Anfragen und Anregungen | |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 15.11.2017 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt: 10 x dafür, 1x Enthaltung.

- TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

- TOP 5 Informationen des Jugendparlaments Bramsche

Herr Schäfer und Herr Waldkötter stellen die Ziele und die bisherige Arbeit des Jugendparlaments (JuPa) anhand einer kurzen PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Christ-Schneider erkundigt sich, ob das JuPa in das Projekt „Schüler in die Kommunalpolitik“, welches nächste Woche starte, miteinbezogen werde oder daran mitwirke. Frau Do Rosario Daniel gibt an, dass dies beabsichtigt sei.

TOP 6 Jahresrückblick BilLi: Bildung - Lernen - Inklusion

Herr Steinecke erläutert den Jahresbericht 2017 der Bildungseinrichtung BilLi anhand einer PowerPoint-Präsentation._

Herr Thye bedankt sich für die Erläuterungen aus denen hervorgehe, woher die Einrichtung ihre Einnahmen beziehe, nicht jedoch in welcher jeweiligen Höhe. Herr Furche teilt mit, dass der für 2017 veranschlagte städtische Zuschuss in Höhe von 15.000 € ausgezahlt worden sei. Zudem sei es durch einen Zuschuss des Landkreises Osnabrück in Höhe von 6.000 € und sonstigen Einnahmen (z.B. Spenden, Bildung und Teilhabe) in Höhe von 13.300 € zu Gesamteinnahmen von 34.300 € gekommen. Dem gegenüber stünden Gesamtausgaben in Höhe von 35.100 € (7.300 € für die Ausstattung der Räumlichkeiten, 12.300 € für Miete und Nebenkosten, 12.900 € für Gehälter, 2.580 € für Sonstiges). Daraus ergebe sich ein Defizit für das Jahr 2017 von rund 800 €.

Bezüglich des auf Seite 5 des Jahresberichtes genannten Qualitätsmanagements, fragt Herr Thye nach, ob es ein Qualitätsmanagementsystem gebe oder eine Zertifizierung vorläge. Herr Steinecke gibt an, dass es keine ISO-Zertifizierung gebe. Es gehe darum, wie bestimmte strukturelle Abläufe, z.B. beim Beschwerdemanagement, unter Miteinbeziehung der entsprechenden Gesetze organisiert würden.

Des Weiteren möchte Herr Thye wissen, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund sich in der Betreuung befänden und wie viele Kinder aus schwierigen familiären Situationen kämen. Frau Hesselmann teilt mit, dass der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund ebenso wie der Anteil von Kindern, deren Eltern Sozialleistungen beziehen, überwiege.

Ferner erklärt Frau Hesselmann, dass von der Überlegung des gemeinsamen Mittagstischs gänzlich abgewichen worden sei, da die meisten Schulen in Bramsche über ein Ganztagsangebot verfügten und Essensmöglichkeiten böten. Sie betont, dass keine Nachhilfe im klassischen Sinne angeboten werde, sondern vielmehr individueller Förderunterricht.

Herr Thye stellt den Antrag, den Zuschuss in Höhe von 15.000 € für BilLi im Haushaltsentwurf zu streichen. Aus Sicht der Fraktion B 90/Die Grünen, liege der große Schwerpunkt der geleisteten Arbeit auf dem individuellen Förderunterricht bzw. Nachhilfeunterricht von Schülern. Bei einem klassischen Nachhilfeeinstitut fielen vergleichsweise 1.000 € im Jahr pro Schüler an; bei 15 Schülern wäre dies ein Gesamtergebnis von 15.000 €. BilLi läge mit 35.000 € deutlich über diesem Vergleichswert. Ein Mehrwert, welcher diese hohen Kosten rechtfertige, sei nicht erkennbar. Außerdem gebe es in Bramsche alternative Angebote, welche das Thema Nachhilfe abdeckten. Herr Riepe spricht sich dafür aus, die Mittel im Haushalt zu belassen. Er lobt die gute Arbeit von BilLi und sieht die Mittel in der Förderung dieser Kinder gut investiert. Er macht darauf aufmerksam, dass der Gesamtbetrag in Höhe von 15.000 € evtl. gar nicht abgerufen werde. Herr Busch teilt mit, dass sich im vergangenen Jahr im Ausschuss für eine zweijährige Anschubfinanzierung entschieden worden sei und stimmt dem Antrag von Herrn Thye ebenfalls nicht zu. Dem schließt sich Frau Christ-Schneider an und hebt die gute Arbeit von BilLi hervor. Herr Beinke weist auf die Planungssicherheit hin, welche BilLi mit der Gewährung der zweijährigen Anschubfinanzierung im vergangenen Jahr gegeben worden sei. Diese könne nun nicht einfach wegbrechen. Herr Thye möchte klarstellen, dass es nicht die Absicht seiner Fraktion sei, jemandem „im Regen stehen zu lassen“, vielmehr solle das

Augenmerk darauf gelegt werden, für welche Zwecke die öffentlichen Mittel ausgegeben würden. Er sei in sachlicher Hinsicht gegen diese Bezuschussung, betont jedoch, nicht gegen die Förderung von Nachhilfeunterricht im Allgemeinen zu sein. Herr Bergmann ist überzeugt von der letztjährigen Entscheidung für die zweijährige finanzielle Unterstützung der Bildungseinrichtung und spricht sich weiterhin dafür aus. Es handele sich hierbei nicht ausschließlich um Nachhilfe, sondern um eine wichtige soziale Komponente für die Kinder. Frau Von Dreele teilt mit, dass sich die Meinung der CDU-Fraktion zu der Bezuschussung von BiLi im Vergleich zum vergangenen Jahr nicht geändert habe, so dass eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt aus den bekannten sachlichen Gründen für sie nicht in Betracht käme.

Frau Hennig lässt über den Antrag von Herrn Thye abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 4 x dafür, 6 x dagegen, 1 x Enthaltung

TOP 7 Haushaltsplanberatungen 2018

Herr Furche erläutert die im Haushaltsplan gesondert dargestellten Investitionen.

Im Zusammenhang mit den eingeplanten Sanierungskosten für die Kindertagesstätte Auf dem Vogelbaum erkundigt sich Herr Riepe, ob es einen neuen Stand in Sachen Besitzverhältnis des Gebäudes gebe. Herr Furche teilt mit, dass der notarielle Vertrag im Entwurf bereits vorliege und das Besitzverhältnis in Kürze übertragen werde.

Des Weiteren verweist Herr Furche bezüglich des Investitionsvorhabens „Neubau Krippe KiGa Ueffeln“ auf die beigefügte Veränderungsliste. Bisher seien ein Ansatz in Höhe von 150.000 € für das Haushaltsjahr 2018 und Verpflichtungsermächtigungen für 2019 in Höhe von 250.000 € für den Neubau und 40.000 € für Einrichtung geplant gewesen. Die für 2019 eingeplanten Mittel sollen in das Haushaltsjahr 2018 vorgezogen werden, da die Baumaßnahme schneller durchgeführt werden könne.

Für die Kindertagesstätte Sögel sind, wie bereits im Ausschuss thematisiert, bisher noch keine Mittel veranschlagt, da angedacht werde, den Übergang mit einer Tagespflegegruppe zu schaffen, so Herr Furche.

Ferner macht Herr Furche auf die Empfehlung des Ortsrates Schleptrup an den Ausschuss bezüglich des Anbaus eines Vorrums an die Sporthalle aufmerksam, die Planungskosten für einen Anbau an die Sporthalle Schleptrup in Höhe von 20.000 € mitaufzunehmen. Herr Busch teilt mit, dass der Vorraum vielseitig genutzt werde und beengt sei. Die SPD-Fraktion befürworte die Veranschlagung der angegebenen Planungskosten, um eine zweckmäßige und praktische Lösung zu finden. Herr Riepe stimmt dem lange bestehenden Wunsch des Sportvereins aus Schleptrup zu. Seine Fraktion unterstütze das Vorhaben ebenfalls.

Abstimmungsergebnis: 7 x dafür, 4 x Enthaltung

Herr Riepe erläutert kurz die Vorlage WP 16-21/0315 und plädiert dafür, die Mittel für eine Erneuerung des Fußbodens und des Schwingbodens der Sporthalle Schleptrup wieder in den Haushalt für das Jahr 2018 einzustellen. Herr Müller stellt richtig, dass der Betrag in Höhe von 50.000 € fälschlicherweise zweimal im Haushalt aufgeführt werde, einmal als investive Maßnahme und einmal als Unterhaltungsmaßnahme. Für die Gesamtmaßnahme seien somit Mittel in Höhe von 50.000 € erforderlich. Zudem müsse nicht der Schwingboden sondern der Oberboden erneuert

werden. Herr Beinke stimmt dem sachlich zu, dass eine Erneuerung des Bodens in Schleptrup erforderlich sei. Aufgrund der Haushaltslage spreche er sich jedoch für eine Verschiebung der Maßnahme aus. Herr Furche führt ergänzend an, dass in diesem Jahr mit über einer Million zusätzlicher Investitionsmittel für Sporthallen geplant werde und aus Sicht der Verwaltung die Bodenerneuerung in Schleptrup als nicht vordringlich angesehen werde. Herr Bergmann hält es für wünschenswert, den Boden zu erneuern, spricht sich jedoch ebenfalls für eine Verschiebung der Maßnahme aus. Ggfs. könne die Maßnahme mit den Anbauarbeiten des Vorraumes an die Halle zeitlich verbunden werden. Frau Von Dreele teilt mit, dass vor dem Hintergrund, dass in der Turnhalle Engter in den Sommerferien bereits Sanierungsarbeiten stattfänden, eine Verschiebung der Bodenerneuerung in der Sporthalle Schleptrup sinnvoll sei und sie der Empfehlung der Verwaltung folgen wolle, da anderenfalls keine ausreichenden Ausweichflächen im Kirchspiel zur Verfügung stünden. Herr Riepe stimmt dem zu, dass eine gleichzeitige Sanierung von zwei benachbarten Hallen ungünstig sei und zieht den Antrag im Ausschuss zurück.

Herr Furche erläutert die einzelnen Produkte des Teilergebnishaushaltes Soziales und Jugend.

Produkt 31290 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Herr Furche teilt mit, dass laut der Veränderungsliste der Erstattungsbetrag von Personalkosten aufgrund geringerer Personalabordnungen von bisher 290.000 € auf 177.000 € angepasst worden sei (Position 7).

Produkt 34601 – Wohngeld

Herr Furche führt an, dass für das Haushaltsjahr 2018 die Produkterläuterungen bezüglich des Wohngeldes wieder mit aufgenommen würden.

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten

Herr Furche weist darauf hin, dass unter den Erläuterungen zu den Transferaufwendungen ein Zuschuss für das Dorfhelferinnenwerk in Höhe von 2.600 € aufgeführt sei. In den Jahren 2016 und 2017 sei der Zuschuss seitens des Dorfhelferinnenwerks nicht angefordert worden und nach Rücksprache mit den Verantwortlichen habe sich herausgestellt, dass auch 2018 kein städtischer Zuschuss benötigt werde. Somit könne dieser Zuschuss gestrichen werden.

Frau Harms stellt den Zuschussantrag von Amal e.V. (WP 16-21/0295) vor.

Herr Busch teilt mit, dass die SPD-Fraktion aufgrund der prekären Haushaltslage den Antrag trotz der guten und engagierten Arbeit von Amal e.V. ablehnen müsse. Es sei jedoch überlegt worden, dass die BIKU, die ähnliche Aufgaben übernehme und sich in den letzten Jahren ein finanzielles Polster habe aufbauen können, auf den diesjährigen Zuschuss in Höhe von 2.500 € verzichte, und dieser Amal e.V. zur Verfügung gestellt werde. Er stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, Amal e.V. in diesem Jahr mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500 € zu fördern. Herr Bührmann erkundigt sich, weshalb die Mietübernahme für einen Zeitraum von zwei Jahren beantragt werde. Frau Harms hofft, dass sich in dieser Zeit der Verein weiter aufbauen könne und weitere finanzielle Quellen gefunden werden können. Herr Thye möchte von Frau Stuckenberg wissen, ob es ihrer Einschätzung nach etwas Vergleichbares in Bramsche gebe, ob die Arbeit des Vereins einen Mehrwert für die Stadt Bramsche generiere und ob es sich hierbei um gut investiertes Geld handele. Nach der Meinung von Frau Stuckenberg gebe es keinen weiteren Verein. Eine ähnliche Tätigkeit hinsichtlich der Arbeit mit Migranten habe früher der Verein BIKU e.V. geleistet. Sie empfinde die Flüchtlingssozialarbeit von Amal e.V. als sehr engagiert mit beeindruckend vielen freiwilligen Helfern und unterstütze den Zuschussantrag des Vereins. Frau Hackmann teilt mit, dass die Arbeit der BIKU in den vergangenen

Jahren zurückgegangen sei, jedoch wieder aufgebaut werden solle. Die finanziellen Rücklagen würden für einen neuerlichen Aufbau des Vereins ausreichen, so dass sie es begrüße den Zuschuss in Höhe von 2.500 € an den Verein Amal e.V. zu leiten, welcher eine tolle Arbeit leiste. Herr Riepe lobt ebenfalls die gute Arbeit von Amal e.V. und hebt hervor, dass Amal e.V. zumindest eine Sicherheit von einem Jahr benötige. Aufgrund dessen könne er sich vorstellen, den Antrag zunächst auf ein Jahr zu begrenzen. Frau Von Dreele teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag der SPD-Fraktion unterstütze und mit dem Zuschuss die Mietzahlungen für das Jahr 2018 gesichert seien. Sie bittet darum, mit Amal e.V. im Laufe dieses Jahres zu überlegen, in welcher Form eine weitere Unterstützung möglich sei. Frau Christ-Schneider regt an, dass seitens der Vereine BIKU e.V. und Amal e.V. darüber nachgedacht werde, zusammenzuarbeiten und mögliche entstehende Synergieeffekte zu nutzen. Auf die Frage von Herrn Thye an den Verein Amal e.V., ob der Zuschuss in Höhe von 2.500 € für das Jahr 2018 und eine weitere Beratung Ende 2018 über die finanziellen Möglichkeiten im Jahr 2019 eine ausreichende Planungssicherheit darstellen würden, antwortet Frau Harms, dass es sehr schwer sei, Spenden für Mieten zu bekommen. Es sei besser, über den Jahreswechsel hinaus, bspw. bis März 2019, eine finanzielle Planungssicherheit zu erhalten. Herr Beinke regt ebenfalls eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen an, um in verschiedenen Bereichen einen Mehrwert zu erzeugen. Er schließt sich dem Vorschlag von Herrn Busch an, Amal e.V. 2.500 € für das Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung zu stellen. Frau Stuckenberg informiert den Ausschuss, dass bereits Gespräche zwischen BIKU e.V. und Amal e.V. laufen würden, zum einen zur Neuaufstellung der BIKU und zum anderen zu einer möglichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen. Herr Thye schlägt vor dem Hintergrund, dass die Integration der vielen neuen Mitbürger eine Zukunftsaufgabe der Gesellschaft sei, vor, die Mietzahlungen für Amal e.V. bis März 2019 zu sichern. Aufgrund dessen könne Amal e.V. eine größere Planungssicherheit gegeben und Zeit verschafft werden, weitere Finanzoptionen zu prüfen. Dies bedeute, den vorgeschlagenen Betrag in Höhe von 2.500 € um 2.000 € zu erhöhen und somit insgesamt Mittel in Höhe von 4.500 € einzustellen. Herr Riepe und Frau Von Dreele schließen sich diesem Vorschlag an. Herr Busch verweist auf die von Herrn Furche genannte Einsparung in Höhe von 2.600 € (ehemaliger Zuschuss für das Dorfhelferinnenwerk) und möchte seinen anfangs gestellten Antrag auf eine Bezuschussung des Vereins Amal e.V. mit 2.500 € auf 4.500 € abändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

EStR Willems macht im Ergebnishaushalt unter Position 7 darauf aufmerksam, dass die Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken seien. Dies resultiere aus der im Dezember im Rat beschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück. Bestandteil dieser Vereinbarung sei gewesen, die Tagespflege, welche bisher zu 100 % vom Landkreis finanziert worden sei, in eigene Verantwortung zu übernehmen und die daraus entstehenden Lasten somit aus dem eigenen Haushalt zu tragen.

EStR Willems erläutert die Vorlage WP 16-21/0320.

Herr Bergmann dankt den betroffenen Mitarbeitern des Universum e.V. für ihre Arbeit und teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Es müsse jedoch Ziel in absehbarer Zeit sein, dass diese Arbeit sach- und leistungsgerecht nach dem TVöD bezahlt werde. Herr Beinke stimmt dem zu. Herr Riepe stimmt der Vorlage zu und hebt hervor, dass eine Anpassung an das Niveau des TVöD schnellstmöglich erfolgen solle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 36201 – Jugendarbeit

Herr Rathjen stellt das geplante Projekt zum Thema „Respekt“ vor und erläutert den Zuschussantrag des Präventionsrates Bramsche zu der Vorlage WP 16-21/0298.

Herr Thye fragt nach, wie hoch das Budget mindestens nach Meinung von Herrn Rathjen sein sollte, wenn der Ausschuss sich entschieße, das Projekt unterstützen zu wollen. Herr Rathjen teilt mit, dass er Mittel in Höhe von mindestens 5.000 € angedacht habe. Herr Bergmann hebt die Wichtigkeit eines respektvollen Umganges miteinander hervor, teilt jedoch mit, dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 13.000 € zu hoch sei, da keine konkreten Angaben gemacht worden wären, welcher Betrag für welche Vorhaben benötigt würde. Um den Sponsoren einen Anreiz zu geben, halte es die SPD-Fraktion für maßvoll, für jeden gesponserten Euro einen Euro dazu zu geben, bis zu einer Maximalsumme von 2.500 €. Herr Thye befürworte den Antrag, wenn Herr Rathjen mit der genannten Summe gut starten könne. Herr Rathjen begrüßt die beabsichtigte Bezuschussung. Herr Riepe hält es für ein ausgesprochen wichtiges Projekt und eine Bezuschussung in Höhe von 2.500 € für eher knapp bemessen. Frau Von Dreele hält den Antrag der SPD-Fraktion für einen guten Vorschlag. Damit erhöhe sich der Ansatz für die Projekte des Präventionsrates auf insgesamt 3.500 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Produkt 36501 - Kindertagesstätten

Herr Furche weist auf die in der Veränderungsliste genannten Änderungen bei Pos. 2 und Pos. 18 hin. Demnach reduziere sich die Zuwendung vom Kreis um 552.000 € sowie die Zuschüsse an die Kindertagesstätten um 560.000 €.

Frau Von Dreele merkt an, dass die aufgeführten Positionen auf der Veränderungsliste mit den Empfehlungen aus den Ortsräten und der Verwaltung im Vergleich zu dem bereits vorliegenden Haushaltsentwurf nicht übereinstimmen würden. Es sei für Laien schwer nachvollziehbar gewesen. Herr Furche stimmt dem zu und führt an, dass bspw. in dem Gesamtbetrag der Pos. 18 neben den Zuschüssen an Kindertagesstätten noch weitere Ausgaben enthalten seien. Er habe die Anmerkung aufgenommen.

Frau Von Dreele teilt zudem mit, dass die CDU-Fraktion uneingeschränkt hinter den geplanten Maßnahmen dieses Produktes stünde.

Herr Riepe gibt an, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ein Antrag seiner Fraktion kommen werde, dass Mittel eingestellt würden, um schneller reagieren zu können. Er würde die Unterstützung der anderen Fraktionen hierzu begrüßen.

Abstimmungsergebnis über die Empfehlungen der Verwaltung bezüglich des Produktes 36501 gemäß der Veränderungsliste: einstimmig dafür

Produkt 36601 – Jugendzentrum

Herr Furche macht darauf aufmerksam, dass unter den Produkterläuterungen 2018 die Umnutzung der Wohnung GS Engter aufgeführt sei, welche seines Erachtens zu den Erläuterungen bei dem Produkt 36603 (Jugendtreffs) gehöre.

Produkt 42101 – Förderung des Sports

Herr Furche teilt mit, dass drei Anträge (WP 16-21/0292, WP 16-21/0293, WP 16-21/0317) auf Bezuschussung nach den Förderrichtlinien der Stadt Bramsche vorlägen (Teilfinanzhaushalt, Position 29).

Herr Thye teilt mit, dass der Reiterverein Engter e.V. bereits einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € vom Ortsrat Schleptrup bewilligt bekommen habe und er ein Problem in der Doppelförderung mit städtischen Mitteln sehe. Des Weiteren macht er auf die Frist, den Zuschussantrag bis zum 01.08. eines Jahres für das folgende Jahr einzureichen, aufmerksam. Da laut Herrn Furche in der Praxis auch noch später eingereichte Anträge Berücksichtigung fanden, stellt Frau Von Dreele den Antrag, die Frist in den Förderrichtlinien zu streichen. EStR Willems teilt mit, dass der Haushaltsansatz ausreichend Mittel vorsehe. Die Einzelbezuschussung nach Richtlinie stelle ein Geschäft der laufenden Verwaltung dar. Die eingereichten Anträge würden überprüft und der Ausschuss könne darüber informiert werden, ausdrückliche Beschlüsse seien jedoch nicht erforderlich. Herr Thye stellt klar, dass heute lediglich ein Beschluss über den Haushaltsposten erfolge. Ggfs. könnten die Richtlinien kurzfristig angepasst werden.

Produkt 42401 – Sportplätze und -gebäude

Herr Furche informiert die Ausschussmitglieder, dass von dem Ortsrat Pente die Anregung gekommen sei, für die Turnhalle in Pente einen Defibrillator anzuschaffen. Aus Sicht der Verwaltung sei es sinnvoll, alle Turnhallen zeitgleich und nicht nach einer Priorisierung vorgehend mit Defibrillatoren auszustatten. Es sei mit Gesamtkosten von 18.000 € zu rechnen, so dass sich der Ansatz unter Pos. 27 im Teilfinanzhaushalt auf 36.000 € erhöhen würde. Herr Bergmann schlägt vor, die Mittel für die Anschaffung der Defibrillatoren einzustellen und den Nutzern der Sporthallen eine Schulung zur Einweisung in die Handhabung eines solchen Gerätes anzubieten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Riepe beantragt Mittel für den Sportplatz Pente einzustellen, um Umkleidekabinen herzurichten. Herr Busch stimmt zu, dass die Anlage in dem derzeitigen Zustand nicht nutzungsfähig sei, weist jedoch darauf hin, dass ein Großteil der Sportplatznutzer aus den Nachbargemeinden käme. In Anbetracht des Haushaltes stimme er keiner Unterstützung dieser Maßnahme in diesem Jahr zu. Herr Müller erinnert daran, dass bei der Sportstättenbereisung angesprochen worden sei, dass das Gebäude aus Unterhaltungsmitteln wieder so weit renoviert werden könne, dass es für Umkleidezwecke nutzbar sei. Separat eingestellte Mittel seien für einen Neubau erforderlich, wenn dem Wunsch nach Duschräumen entsprochen werden solle.

Abstimmungsergebnis: 1 x dafür, 10 x dagegen

Vors. Hennig lässt über den Haushaltsabschnitt mit den genannten Änderungen als Empfehlung für den Rat abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 6 x dafür, 5 x Enthaltung

TOP 7.1 Zuschussantrag Amal e.V.

WP 16-21/0295

Über die Vorlage wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

Abstimmungsergebnis: 6 x dafür, 1 x dagegen, 4 x Enthaltung

TOP 9 Informationen

Herr Furche gibt an, dass in dieser Woche die Anmeldewoche in den Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2018/2019 laufe.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Herr Bührmann führt an, dass der SV Hesepe-Sögel e.V. bei der Sportstättenbereisung darauf hingewiesen habe, den Graben zu verrohren. Er möchte sich nach dem Stand der Dinge erkundigen. Herr Müller teilt mit, dass die Maßnahme aktuell verfolgt werde.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Vors. Hennig schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Anke Hennig
Vorsitzender

...
Verwaltung

Judith Wagner
Protokollführer